



EUROPA/POLEN - Apostel-Petrus-Werk startet Aktion „Adoptiere einen Seminaristen in der Mission“

Niepokalanow (Fidesdienst) – „Adoptiere einen Seminaristen in der Mission“ lautet der Slogan einer Aktion, die in Polen am 1. Oktober, dem Fest der heiligen Teresa vom Kinde Jesu, Schutzpatronin der Mission, beginnt. Mit der Initiative soll die spirituelle und materielle Unterstützung von Seminaristen und Ordenskandidaten in den Missionsländern gefördert werden. Wie aus Informationen hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegen, wurde die Aktion vom Nationaldirektor des Päpstlichen Apostel-Petrus-Werkes, Pfarrer Bogdan Michalski, bei einem Treffen vorgestellt, in dessen Rahmen vom 16. bis 18. September rund einhundert Diözesandirektoren der Päpstlichen Missionswerke und Missionsbeauftragte der Ordensgemeinschaften in Niepokalanow zusammenkamen.

Das Treffen, bei dem insbesondere das 125jährige Gründungsjubiläum des Apostel-Petrus-Werkes und der 80. Todestag der Gründerin Jeanne Bigard im Mittelpunkt standen, wurde vom Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke, Pfarrer Tomasz Atlas eröffnet. „Wir wollen eine Art Familie entstehen lassen, die sich zusammenfindet um künftigen Priestern und Kandidaten für das Ordensleben in den Missionsländern zu helfen. Es kann kein wahres Wachstum der Ortskirchen und der Weltkirche geben, wenn es keine einheimischen Priester gibt“, so Pfarrer Atlas zum Ziel der Initiative „Adoptiere einen Seminaristen in der Mission“.

Als Gast nahm der Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Marokko, Pfarrer Simeone Stachera (ofm) teil, der über die Aktivitäten der katholischen Kirche in Nordafrika und die Schwierigkeiten bei der Verkündigung des Evangeliums sprach. Der Vorsitzende des bischöflichen Missionsausschusses erläuterte bei einem Treffen mit Versammlungsteilnehmern die Tätigkeit seiner Kommission. Dem gemeinsamen Schlussgottesdienst stand der Vorsitzende der Polnischen Bischofskonferenz, Bischof Jozef Michalik vor. (SL) (Fidesdienst, 24/09/2013)